



Stoppt den Waffenhandel!

Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel! Nr. 84 vom 16.05.2017

Liebe Abonentinnen und Abonneten,

viele engagierte Menschen haben die Dringlichkeit eines Waffenexportverbots in den letzten Wochen mit sehr kreativen Aktionen in die Öffentlichkeit gebracht. Ob mit den Demos gegen Rheinmetall in Düsseldorf und Berlin am 6. und 9. Mai, mit den Aktionstagen und der Blockade des Rheinmetall-Rüstungsstandorts in Unterlüß vom 12. bis 15. Mai oder mit der Blockade des Panzerproduzenten Krauss-Maffei Wegmann am 11. Mai in Kassel – mit jeder Aktion wurde das Kampagnenmotto „den Tätern Name und Gesicht“ auf sehr wirksame Weise umgesetzt. Klicken Sie auf unserer Webseite auf die Untermenüs „Aktionsberichte“ und „Pressespiegel“, um Genaueres von den Aktionen zu erfahren und sich von der Vielzahl an Medienberichten zu überzeugen.

Die außerordentlich kreativen und ironischen Aktionen des Künstlerkollektivs Peng! haben sogar für ein internationales Medienecho gesorgt und mit der Petition gegen Kleinwaffen des fiktiven CDU-Ortsverbands Schwenke buchstäblich ins Schwarze getroffen. Mit einer ebenfalls fiktiven Friedenspreisverleihung an die Kriegsschiffswerft Thyssen-Krupp Marine Systems und einer gefakten Rückrufaktion für Heckler-&-Koch-Gewehre hat das Peng! Kollektiv zusätzlich für Aufmerksamkeit gesorgt.

Bis es so weit ist, dass ein CDU-Ortsverband sich tatsächlich auf christliche Grundwerte besinnt und sich gegen den Export von Kleinwaffen einsetzt, ist unser nachhaltiges Engagement nötig. Was Sie gerade jetzt im Wahlkampf tun können, hat Jürgen Grässlin in einem Artikel für die „ZivilCourage“ dargestellt. So können Sie beispielsweise Fragen an die Kandidaten für die Bundestagswahl stellen (Wahlprüfsteine) oder sich an der Aktionswoche gegen deutsche Rüstungsexporte vom 10. bis zum 16. Juli beteiligen. Weiterblickend beschreibt er auch, wie wir im Jahr 2018 mit dem Staffellauf "Frieden geht" die künftige Bundesregierung für ein Verbot von Waffenexporten unter Druck setzen können.

1

Die im Folgenden angerissenen Themen sind eine kleine Auswahl der zahlreichen Meldungen zu Rüstungsexporten. Lesen Sie mehr davon auf unserer Website unter "[Neues](#)". Dieser Newsletter wird an 2.409 Interessenten verschickt.

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

"Entrüstet euch": Erfolgreiche Aktionstage am Rheinmetall-Standort Unterlüß

Die Hamburger Initiative gegen Rüstungsexporte und JunepA hatten vom 12. bis 15. Mai nach Unterlüß geladen, um gegen die Waffenproduktion des Rüstungskonzerns Rheinmetall zu protestieren. Höhepunkt war die Blockade der beiden Rheinmetall-Fabriken.

Rüstungsexportverbot im Bundestagswahlkampf

Jürgen Grässlin beschreibt in einem Artikel in der "ZivilCourage", wie man gerade jetzt Druck auf die Politik machen kann und darüber hinaus auch 2018.

Kassel: Rüstungskonzern KMW mit Panzersperren blockiert

Am 11. Mai blockierten Aktivistinnen und Aktivisten des Bündnisses "Kassel entrüsten" die Zufahrt zum Werksgelände des Rüstungskonzerns „Krauss-Maffei Wegmann“. Sie protestieren damit gegen Panzerexporte in alle Welt.

Effektvolle Demo in Berlin: Rheinmetall entrüsten! Keine Panzerfabrik für Erdogan!

Am 9. Mai fand in Berlin die Hauptversammlung von Rheinmetall statt. Daher veranstaltete das Berliner Bündnis „Legt den Leo an die Kette“ und die Aktion Aufschrei zeitgleich eine eindrucksvolle Protestaktion, die ein großes Presseecho auslöste.

Kampagne des Peng! Kollektivs gegen Waffenexporte: Bring dein Gesetz gegen Waffenexporte in den Bundestag

Das Künstlerkollektiv Peng! möchte erreichen, dass ein Rüstungsexportgesetz in den Bundestag eingebracht wird. Um auf die Problematik der deutschen Waffenexporte aufmerksam zu machen, haben die Künstler mehrere spektakuläre Aktionen durchgeführt, die unbedingt sehenswert sind.

Bietigheim-Bissingen: Grässlin hielt Vortrag vor Schülern und Lehrern

Aufschrei-Sprecher Jürgen Grässlin sprach an einer Schule in Bietigheim-Bissingen vor knapp 300 Schülern und Lehrern über Waffenexporte und die deutsche Rüstungsexportpolitik. Die Stuttgarter Nachrichten berichten ausführlich über die Veranstaltung.

Legt den Leo an die Kette: Demo in Düsseldorf gegen Waffenexporte von Rheinmetall

Das Berliner Bündnis „Legt den Leo an die Kette“, Pax Christi und andere Organisationen veranstalteten am Samstag, dem 6. Mai 2017, in Düsseldorf unter dem Motto "Rheinmetall entrüsten" eine Demo mit vielen kreativen Aktionen.

2

Rheinmetall will Panzer für Türkei nachrüsten

Medienberichten zufolge will der Waffenbauer Rheinmetall Leopard-Panzer für die türkische Armee mit einem Schutzsystem nachrüsten. Daher hätten Vertreter der Rheinmetall AG am 15. März bei Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries (SPD) vorgesprochen.

Heckler & Koch baut Pistolenwerk in den USA

Nach Recherchen der "Welt" will die Oberndorfer Waffenschmiede Heckler & Koch auch in den USA eine Waffenfabrik bauen. Dort sollen "Pistolen für den Zivilbereich" hergestellt werden.

Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“
<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>
- Folgen Sie uns auf Twitter“
<https://twitter.com/AktionAufschrei>
- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>
- Eigene Veranstaltung planen
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>
- Spenden
<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>
- Newsletter direkt abonnieren:
<http://lists.dfg-vk.de/?p=subscribe&id=6>
- Newsletter per E-Mail abonnieren
newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de

Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte per E-Mail an:
info@aufschrei-waffenhandel.de